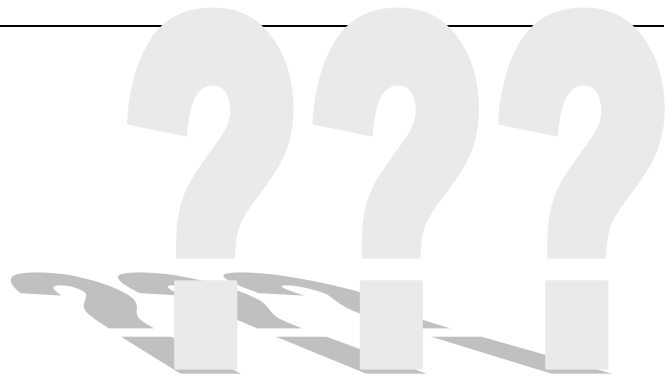
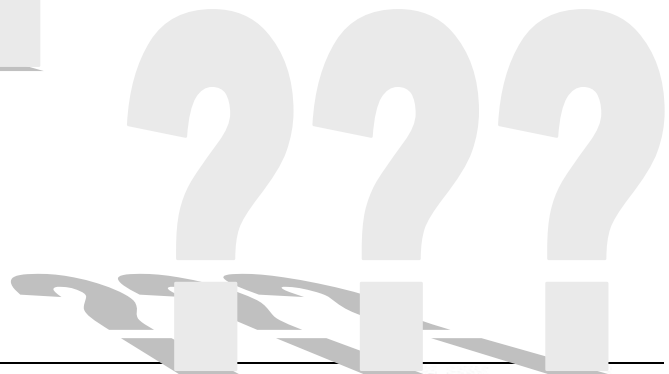




FAQ's häufig gestellte Fragen Ihrer Kunden

- **Allgemein**
- **Die Verbindung des Keyboardwedge Interfaces**
- **Wie viele Scanner können an meinen PC angeschlossen werden?**
- **Der MIC-2 (Multi Interface Dekoder)**
- **Welche Programmiermöglichkeiten bieten Metrologic Scanner?**
- **Fragen zur Voyager- Serie**
- **Fragen zum Scanpal**



Allgemein

Wie schalte ich die UPC-A Prüfziffereneinstellung aus?

Die UPC-A Prüfziffer ist eine standard Grundeinstellung in Ihrem Scanner. Um diese Grundeinstellung des Scanners zu ändern, so dass keine UPC-A Prüfziffer generiert wird, bedienen Sie sich bitte des Konfigurationshandbuches Ihres individuellen Scannermodells. Das Inhaltsverzeichnis verweist Sie auf das von Ihnen benötigte Kapitel. In diesem Kapitel befinden sich Barcodes, die Ihnen die Re-konfiguration Ihres Scanners ermöglichen, so dass die UPC-A Prüfziffer nicht mehr übertragen wird.

Wie kann ich von UPC-E die Null am Anfang mitübertragen?

Wir verweisen auf das jeweilige Konfigurationshandbuch Ihres Scanners, indem sich Barcodes befinden, die zur Re-konfiguration vorgesehen sind. Scannen Sie den dazugehörigen Barcode, der es Ihnen ermöglicht die Null am Anfang des Barcodes mit zu übertragen.

Wir drucken unsere eigenen Barcodes (am häufigsten Code NR: 39). Warum liest mein Scanner alle Standardbarcodes außer den, den ich ausdrucken lasse?

Barcodes mit dem Code 39 haben einen „Stop“ und „Start“ Charakter inne, welches ein "*" ist. Wir bieten Ihnen an, dass Sie Ihren Barcode an den Metrologic Kundenservice faxen (FaxNr: 089/890 19 200). Sie werden dann von einem Servicetechniker Instruktionen erhalten, wie Sie dieses individuelle Problem lösen können.

Wie kann ich die "Auflösung" meines Barcodes herausfinden? Was bedeutet „mil“?

„Mil“ kommt aus dem amerikanischen und steht für Modulbreite und ist eine Maßeinheit. Der engste Abstand zwischen zwei Barcodestrichen ist die Minimum „Mil“-Größe. Um den „Mil“ Ihres Barcodes herauszufinden, bitten wir Sie, uns ein Beispiel zuzusenden und wir werden Sie umgehend zurückrufen und mit Informationen versorgen.

Warum bekomme ich keine Daten auf den Bildschirm, wenn ich den RS-232 Treiber verwende?

Es könnte daran liegen, dass Sie Kommunikations-Ports verwenden, die RS-232 nicht unterstützen können oder die z. B. eine falsche Datenübertragungsgeschwindigkeit haben. Wir verweisen auf die Seite 64-66 des MetroSelect Single-Line Konfigurationshandbuchs, das eine Liste von Grundeinstellungen und Barcodes zur Neukonfiguration bietet.

Ist ein Netzanschluss erforderlich wenn ich den Voyager für „Keyboardwedge“ verwende?

In den meisten Fällen nicht. Jedoch bieten gegenwärtig nicht alle PCs eine ausreichende Stromversorgung, so dass ein Netzanschluss erforderlich sein kann. Standardmäßig enthält der Voyager-Keyboard-Kit kein Netzteil, kann aber jederzeit nachbestellt werden (Bestellnr: 46/95/77A47XX).



Sind die Laser in ihren Scannern sicher?

Eindeutig, ja! Voraussetzung ist eine ordnungsgemäße Installation. Die Laser sind in vier Klassen gruppiert. Alle unsere POS-Scanner unterliegen der Klasse 1, die ohne jegliche Sicherheitsanforderung einsetzbar ist und den Normen des TÜV und der Berufsgenossenschaft entsprechen.

Hinweis: Die amerikanische "Class II" Norm (CDRH) entspricht der europäischen "Klasse 1" Norm (EN6085-1:1994/A11:1996)

Warum erkennt das Keyboard nicht meinen Keyboardwedge Scanner? Der Scanner piept zwar, aber es erscheint nichts auf dem Bildschirm.

Versichern Sie sich, dass Sie den Scanner ordnungsgemäß angeschlossen haben. Ein häufiger Fehler ist, dass ein Ende des y-Kabels an den Mouse-Port angeschlossen wird, anstatt in den Keyboard-Port.

Mein Keyboardwedge Scanner funktionierte an meinem alten Computer, aber nicht an meinem Neuen.

Überprüfen Sie die Netzspannung, die aus Ihrem Keyboard-Port kommt und vergleichen Sie diese mit der benötigten Netzspannung Ihres Scanners, die im Installations- und Benutzerhandbuch angegeben ist. Neuere Computer können möglicherweise zu wenig Spannung und Stromversorgung aufweisen, so dass es Ihnen nicht mehr möglich ist Ihren Scanner in Betrieb zu nehmen. Wenn Ihr neuer Computer keine ausreichende Stromversorgung bietet, um den Scanner zu betreiben, empfehlen wir Ihnen, ein Netzteil für Ihren Scanner nach zu kaufen.

Mein RS-232 Scanner piept und erkennt wohl den Barcode, aber es erscheint nichts auf dem Bildschirm.

In diesem Fall überträgt Ihr Scanner die Informationen nur bis zum COM-Port. Sie benötigen einen Treiber, der die Informationen aufnimmt und in Ihre Software überträgt. Um dies zu testen, laden Sie sich bitte von der Metrologic Download-Page das RECV5 Programm herunter und starten Sie das Programm. Wenn die Information auf dem Bildschirm in RECV5 erscheint, aber nicht in Ihrem eigenen Programm, dann benötigen Sie einen Treiber, der aber von Metrologic nicht angeboten werden kann. Diese Treiber sollten von Ihrem Software Anbieter geliefert werden.

Wird ein Stromversorgungsgerät für alle Metrologic Scanner benötigt?

Scanner die mit einem Power Link Kabel ausgestattet sind, benötigen keine separate Stromversorgung. Vorausgesetzt, dass der PC oder die Registrierkasse eine ausreichend Stromversorgung bieten.

Wie funktioniert das MX009 USB Kabel?

Es ist ganz einfach! Der Scanner überträgt die gescannten Daten als RS232 Protokoll zu dem MX009. Der MX009 konvertiert dann die Daten von RS232 in das USB Format. Der MX009 funktioniert nur mit Metrologic Scannern, die mit RS232 Interface ausgestattet sind. Einige ältere Scannermodelle sind nicht mit dem MX009 kompatibel. Wenn Sie z. B. einen MS 951 mit einem KBW Interface haben, dann kann der MX009 nicht für dieses Gerät verwendet werden. Jedoch sind alle Power Link kompatiblen Scanner mit der Fähigkeit ausgestattet RS232 zu kommunizieren, unabhängig davon, welches Interface gekauft wurde (alle Power Link kompatiblen Scanner sind einfach zu identifizieren, weil das Kabel abnehmbar ist, so z. B. Voyager, Orbit, Argus usw.).

Was ist der Unterschied zwischen USB Keyboard und USB RS232?

Wenn der MX009 so eingerichtet wurde, dass er als USB Keyboard fungiert, so werden die gescannten Daten in den Tastaturspeicher Ihres PCs geschrieben. Die Daten werden genauso weiterverarbeitet, als würde man sie direkt über die Tastatur eingeben. Wenn der MX009 als USB RS232 Gerät eingerichtet wurde, so werden die Daten in RS232 Format zum USB Port übertragen. Der USB-Port muss wie der COM-Port konfiguriert sein. Der MX009 wird entweder für USB Keyboard oder USB RS232 hergestellt und mit entsprechendem Treiber geliefert.

Wie ist der MX009 für USB Keyboard konfiguriert?

Der Scanner muss in RS232 Modus betrieben werden. Die RS232 Grundeinstellung von Scannern liegen überwiegend bei 9600 Baud, 7 Datenbits, 2 Stopbits und „Space Parity“. Zusätzlich verwendet der Scanner den ACK/NAK und XON/XOFF Software Handshake. Die Datenübertragung wird mit „Carriage Return“ und „Linefeed“ als Suffixes beendet. Das erste und zweite Prefix wird verwendet um das länderspezifische Keyboard festzulegen. Falls die benötigten Prefixe nicht in dem Datenpaket erhältlich sind, dann können folgende Punkte der Grund dafür sein:

1. Es gibt einige ältere Metrologic Scanner, die ein Maximum von zwei Prefixe zulassen. Da zwei Prefixe benötigt werden um das Land festzulegen, können keine weiteren kundenspezifische Prefixe programmiert werden. Schlagen Sie im Konfigurationshandbuch nach, wie viele Konfigurationsprefixe für Ihren Scanner zur Verfügung stehen.
2. Beachten Sie, wenn Sie einen Power Link kompatiblen Scanner verwenden, dass Sie kundenspezifisches Prefixe erst ab der dritten Stelle (drittes Prefix) belegen.

Wie ist der MX009 für den USB RS232 konfiguriert?

Der Scanner überträgt Daten, in dem er das RS232 Protokoll verwendet. Die RS232 Grundeinstellung von Scannern liegen überwiegend bei 9600 Baud, 7 Datenbits, 2 Stopbits und „space parity“ Platzparität. Zusätzlich verwendet der Scanner den ACK/NAK und XON/XOFF Software Handshake und die Datenübertragung wird mit beiden Carriage Return und Linefeed Suffixes beendet.

Gibt es deutsche Handbücher?

Nein, es gibt keine deutschen Handbücher, mit Ausnahme ScanPal2. Für den ScanPal2 gibt es eine deutsche Version, die Sie sich unter der Download-Sektion herunterladen können. Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, von dem Sie den Scanner bezogen haben.



Die Verbindung des Keyboardwedge Interfaces

Welche Hosts können mit einem Metrologic Scanner, der einen Keyboardwedge Ausgang hat, verbunden werden?

Sie können nur mit PC XT/AT und PS2 kompatiblen Keyboards und Hosts verbunden werden.

Kann ich einen Keyboardwedge Scanner an einen Laptop/Notebook anschließen?

Ja, aber wir empfehlen Ihnen dies vorher zu testen. Es sollte mit dem meisten Laptops möglich sein aber bauartabhängig nicht mit allen. Bei manchen Laptops funktioniert es nur, wenn eine externe Tastatur an den Scanner angeschlossen wird. Metrologic kann aber nicht garantieren, dass diese Lösung immer funktioniert!

Offeriert Metrologic Handscanner, die ohne Keyboardwedgekabel an Laptops angeschlossen werden können?

Ja, mittels des austauschbaren Power Link Kabels „single ended“ können unsere Scanner mit Geräten die einen eigenen Keyboard Eingang haben, wie z. B. diverse Kassensysteme (siehe IBM Sure One Cash Register) aber auch Notebooks verbunden werden. Achtung! Notebooks können bauartbedingt Sonderlösungen erfordern.

Bietet Metrologic neben den externen Stromversorgungsgeräten auch andere Lösungen um den RS232 Handscanner mit einem Com Port zu verbinden? (speziell für Notebook-Einsatz)

Ja. Wenn Sie das Metrologic MS951 RS232 Plus-Comm-Kabel #52357 verwenden, können Sie mit dem Com Port (9 pin DSUB Port) kommunizieren. Die vom Scanner benötigte Energie wird über die Verbindung des Kabels zum externen Keyboard-Port (6pin Mini Din) gewonnen.

Bietet Metrologic Lösungen zum Anschluss an Terminals?

Ja. Dazu benötigt man den MIC2. Der MIC2 ist ein kleiner Decoder und MIC ist eine Abkürzung für MULTI INTERFACE CONVERTER. Der MIC konvertiert die verschiedenen Eingangssignale in die benötigten Tastatursequenzen. Die MIC2-Verbindungslisten zeigen Ihnen, ob Ihr Terminal unterstützt wird. Zur Zeit werden über 250 Terminaltypen unterstützt.



Der MIC-2 (Multi Interface Decoder)

Bietet Metrologic Lösungen zum Anschluss an Terminals?

Ja. Dazu benötigt man den MIC2. Der MIC2 ist ein kleiner Decoder und MIC ist eine Abkürzung für MULTI INTERFACE CONVERTER. Der MIC konvertiert die verschiedenen Eingangssignale in die benötigten Tastatursequenzen. Die MIC2-Verbindungslisten zeigen Ihnen, ob Ihr Terminal unterstützt wird. Zur Zeit werden über 250 Terminaltypen unterstützt.

Welcher Metrologic Barcodescanner kann an den MIC2 angeschlossen werden?

Es können alle Metrologic RS232 und undekodierten Scanner an den MIC2 angeschlossen werden, da der MIC2 alle RS232 Eingänge akzeptiert (es wird ein spezielles Com-Kabel benötigt). Verbinden Sie den Scanner mit der MIC2 und diesen mit dem entsprechenden y-Com-Kabel für das Terminal. Der MIC2 muss programmiert werden, um mit den Terminal kommunizieren zu können.

Wie programmiere ich einen MIC2, wenn ein Metrologic RS232 Scanner angeschlossen ist?

Wenn ein RS232 Scanner an eine MIC2 angeschlossen ist, erschwert dies die Programmierung des MIC2. Ein RS232 Scanner erfordert einen Zwischenschritt zur Programmierung über Barcodes. Da der MIC ursprünglich für „Light Pen“ Signale entwickelt wurde, leitet er die ankommenden RS232 Daten direkt weiter. Um den MIC in den Programmiermodus zu versetzen, muss man vor und nach dem Konfigurieren den „RS232 ENTER/EXIT“ Barcode im MIC2 Handbuch, einscannen.

Wie kann ich den MIC2 mit dem RS232 Scanner programmieren, wenn ich weder vom MIC2 noch vom Scanner die gegenwärtigen Kommunikationsparameter weiß?

Im MIC2 Handbuch finden Sie einen Barcode „AUTO RS232“. Wenn Sie innerhalb von drei Sekunden, nachdem Sie den MIC2 eingeschaltet haben, diesen Barcode einlesen, passt sich die MIC automatisch an die Scannerkonfiguration an.

Der RS232-Scanner liest keinen der Barcodes im MIC2 Programmierhandbuch?

Die meisten der MIC Programmiercodes enthalten nur ein bis zwei Zeichen. Die Grundeinstellung des Metrologic RS232 Scanners erzwingt aus Sicherheitsgründen mindestens drei Zeichen. Der Scanner muss somit auf ein Zeichen Minimumlänge programmiert werden, bevor man beginnt den MIC2 zu programmieren (siehe Scannerhandbuch).



Welche Programmiermöglichkeiten bieten Metrologic Scanner?

Welche Programmierungsmöglichkeiten bieten Metrologic Scanner?

Alle Programmierungsparameter stehen im Programmierhandbuch, das mit dem Scanner geliefert wird. Die Wichtigsten sind: RS232 Parameter, Codetypen, Scanner operation modes, Prefixe und Suffixe.

Die Programmierung kann vorgenommen werden, indem die Programmierungscodes aus dem Programmierhandbuch eingescannt werden oder das HandSet (MS951, MS6130, IS4120), ScanSet (MS6720, MS700, MS860) oder MetroSetTM (Orbit, Voyager, Argus) Programm benutzt wird. Mit Hilfe dieser Programme können Sie die Scanner über dem PC, mittels RS232 Schnittstelle programmieren. Als weitere Option können die vorgenommenen Einstellungen als „Parameter Setting“ in eine *.cfg Datei gespeichert werden. Über das Programm autose.exe können auf „Knopfdruck“ die Konfigurationen einfach auf beliebige Scanner überspielt werden.

HandSet, ScanSet und AutoSet funktionieren nur in Verbindung über die Schnittstelle RS232. Keyboardwedge-Scanner können auf diese Art und Weise nicht programmiert werden.

(Achtung: Alle Power-Link-Modelle können mit Sonderkabel angeschlossen werden)

Fragen zur Voyager- Serie

Was ist die Autotriggerfunktion und wie wird sie verwendet?

Die Autotriggerfunktion bedeutet, dass zur Aktivierung des Laserstrahles keinerlei Taste betätigt werden muss. Der eingebaute Infrarotsensor erkennt automatisch jede Bewegung im sogenannten "Activation range" und aktiviert den Scanner, sobald etwas in diesem Activation range erscheint. Für den Anwender bedeutet das, dass ein Barcode nur vorgelegt werden muss um den Laserstrahl zu aktivieren. Bei abgeschalteter CodeGate-Funktion, wird der Barcode auch sofort gelesen und an den PC geschickt.

Was ist der "Activation range" des Autotriggers?

Der Autotrigger hat zwei programmierbare Bereiche in denen sich der Laser aktiviert. "Short range" und "Long range". Wenn "Short range" eingestellt ist, aktiviert sich der Laser, wenn eine Bewegung in einer Entfernung von 0 - 10,2 cm erkannt wird.

Wenn "Long range" eingestellt ist, aktiviert sich der Laser, wenn eine Bewegung in einer Entfernung von 0 - 28 cm erkannt wird. Da der Scanner selbständig erkennt, ob er im Standfuß liegt oder nicht, kann jeder dieser beiden Bereiche getrennt für "In the stand" und "Out of the stand" eingestellt werden. So kann zum Beispiel "Short range" eingestellt werden für den Fall, dass der Scanner im Standfuß liegt und "Long range" für den Fall, dass der Scanner aus dem Standfuß genommen wurde.



Was ist "CodeGate"?

Während der Autotrigger nur für die Aktivierung des Laserstrahles zuständig ist, ist das CodeGate-System dafür zuständig, dass der Barcode gelesen und übertragen wird. Das heißt: mit dem Autotrigger wird der Laserstrahl eingeschaltet und der Anwender sieht den Laserstrahl, mit dessen Hilfe der gewünschte Barcode sehr leicht ausgewählt werden kann. Sobald der Laserstrahl über dem Barcode liegt, wird der CodeGate-Knopf betätigt und der Scanner überträgt den Barcode.

Der Vorteil des CodeGate-Systems liegt zum einen in der intuitiven Nutzung des Gerätes im Sinne von: Ausschauen was man will und dann sagen "Diesen hier". Zum anderen hat man nun erstmals mit einem Laserscanner die Möglichkeit Barcodes aus einer Liste auszuwählen. Dieses Feature bietet weltweit kein anderes Gerät als der Voyager.

Kann die CodeGate-Funtion deaktiviert werden?

Ja. Wie der "Activation range" kann auch die CodeGate-Funktion getrennt sowohl für "In stand" als auch für "Out of stand" eingestellt werden. Eine sinnvolle Einstellung (die Standardeinstellung des Voyagers) ist z.B. die Aktivierung der CodeGate-Funktion wenn der Scanner im "Out of stand" Betrieb ist (das Gerät wurde in die Hand genommen) und eine Deaktivierung dieser Funktion im "In stand" Betrieb. Praktisch bedeutet das, dass beim Scannen mit der Hand der CodeGate-Knopf gedrückt werden muss, bevor ein Barcode übertragen wird. Wenn der Scanner jedoch im Standfuß liegt, arbeitet er wie ein Präsentationsscanner, dem ein Barcode nur vorgelegt werden muss um ihn zu lesen (Betätigung des CodeGate-Knopf ist nicht erforderlich).

Was ist der Unterschied zwischen "Activation range" und dem "Scanbereich"?

Der "Activation range" bezieht sich nur auf den Infrarotsensor, der den Laserstrahl aktiviert (wann wird der Laserstrahl eingeschaltet). Der "Scanbereich" gibt an, auf welche Distanz der Scanner in der Lage ist, einen Barcode zu erkennen und zu decodieren. Der Scanbereich des Voyagers liegt bei 0-203 mm. Dieser Bereich variiert jedoch abhängig von der Qualität und der Auflösung des Barcodes, sowie vom Hintergrundmaterial auf dem der Barcode aufgebracht ist und auch von den Farben des Barcodes und des Hintergrundes.

Wieso hat der Voyager 3 LEDs an der Oberseite?

Die grüne LED signalisiert den Status des Lasers. Ist der Laser aktiviert, leuchtet die grüne LED.

Die rote LED ist die "good Read" Signalisierung. Sie leuchtet auf, sobald der Scanner einen Barcode gelesen hat und leuchtet weiter, bis die Daten an den Computer übergeben wurden (Normalerweise bedeutet das ein kurzes Aufleuchten der roten LED).

Die gelbe LED signalisiert den Status der CodeGate-Funktion. Bei ausgeschalteter LED ist die CodeGate-Funktion aktiviert. D.h. der CodeGate-Taster muss betätigt werden. Bei eingeschalteter LED ist die CodeGate-Funktion deaktiviert. D.h. der Scanner überträgt einen Barcode ohne dass der CodeGate-Knopf betätigt werden muss.

Weitere Funktionen der LEDs dienen zur Anzeige diverser Kommunikationsmodi, Fehleranzeigen usw. entnehmen Sie diese Info bitte dem "User and Installation Guide" des Voyagers.



Was ist Metroselect?

Metroselect ist das Konfigurationshandbuch des Voyagers, des omnidirektionalen Tischscanners Orbit und des Cubits. Mit Hilfe dieses Handbuches werden über die im Handbuch enthaltenen Barcodes die diversen Funktionen des Scanners eingestellt (Funktion des Piepsers, freigegebene/gesperrte Barcodes, Prefix, Suffix, Kommunikationsprotokoll, etc.).

Die meisten Funktionen können durch Einlesen eines einzigen Barcodes eingestellt werden. Bei Funktionen, die das Einlesen mehrerer Barcodes erfordern (z.B. Prefix, Suffix) ist das vorherige Einlesen des Barcodes "Enter/Exit programm mode" im Handbuch erforderlich. Danach können die Funktionen eingestellt werden. Zum Abschluss der Programmierung ist in diesem Fall wieder der Barcode "Enter/Exit programm mode" einzulesen. In diesem Fall ist beim Voyager auch immer der CodeGate-Knopf zu betätigen.

Welche zusätzliche Software gibt es für den Voyager?

Der Voyager ist mit den folgenden frei verfügbaren Utilities kompatibel:

1) Metroset: Dient zur einfachen Programmierung des Scanners. Mit dieser Software können alle Funktionen die das Metroselect-Handbuch auch bietet, in den Scanner programmiert werden. Der Vorteil liegt in dem einfacheren Handling. Außerdem kann die Konfigurationen des Scanners auf den PC geladen und in einer Datei gespeichert werden. Dadurch ist es auf sehr einfache Art und Weise möglich, eine einmal erstellte Konfiguration auf mehrere gleich zu konfigurierende Geräte zu übertragen ohne jeden einzelnen Scanner mit dem Metroselect-Handbuch aufwendig programmieren zu müssen.

2) Bits 'n' Pieces: Damit ist es möglich, den eingelesenen Barcodes im Scanner zu modifizieren, bevor die Daten an den Computer übertragen werden. So kann der Barcode z.B. in mehrere Felder unterteilt werden, die dann getrennt im Computer ankommen. Mit Bits 'n' Pieces muss der Scanner nur einmal programmiert werden. Im Betrieb ist keinerlei Treiber erforderlich.

3) MetrOPOS: MetrOPOS ist der OPOS-Treiber für den Voyager, Orbit und den Cubit. Dieser OPOS-Treiber läuft nur mit seriell angeschlossenen Geräten.

Kann "Metroset" und "Bits 'n' Pieces" auch bei Tastaturscannern eingesetzt werden?

Ja. Es ist allerdings das Kabel mit der Bezeichnung 54014 erforderlich.

Zur Programmierung des Scanners ist das Tastaturkabel abzuziehen und das Kabel 54014 anzuschließen. Nach erfolgter Programmierung und für den Betrieb ist dann wieder das Tastaturkabel anzuschließen. Für die Programmierung von RS232-Scanner ist keinerlei Umstecken von Kabeln erforderlich.

Warum wird beim Voyager mit Tastaturanschluss ein Netzteil mitgeliefert?

Neue Motherboards mit Pentium-3 Prozessoren sind teilweise nicht in der Lage über die Tastaturschnittstelle die erforderlichen 165 mA, die der Voyager für den Betrieb braucht, zu liefern. Wenn der Scanner ohne dem Netzteil einwandfrei läuft, muss es nicht angeschlossen werden.



Wie viele Scanner können an meinen PC angeschlossen werden?

Welche Programmierungsmöglichkeiten bieten Metrologic Scanner?

Alle Programmierungsparameter stehen im Programmierhandbuch, das mit dem Scanner geliefert wird. Die Wichtigsten sind: RS232 Parameter, Codetypen, Scanner operation modes, Prefixe und Suffixe.

Die Programmierung kann vorgenommen werden, indem die Programmierungscodes aus dem Programmierhandbuch eingescannt werden oder das HandSet (MS951, MS6130, IS4120), ScanSet (MS6720, MS700, MS860) oder MetroSet™ (Orbit, Voyager, Argus) Programm benutzt wird. Mit Hilfe dieser Programme können Sie die Scanner über dem PC, mittels RS232 Schnittstelle programmieren. Als weitere Option können die vorgenommenen Einstellungen als „Parameter Setting“ in eine *.cfg Datei gespeichert werden. Über das Programm autoset.exe können auf „Knopfdruck“ die Konfigurationen einfach auf beliebige Scanner überspielt werden.

HandSet, ScanSet und AutoSet funktionieren nur in Verbindung über die Schnittstelle RS232. Keyboardwedge-Scanner können auf diese Art und Weise nicht programmiert werden.

(Achtung: Alle Power-Link-Modelle können mit Sonderkabel angeschlossen werden)



Fragen zum Scanpal

Der ScanPal 2 schaltet sich nach Betätigung des „Power on“ Taste nicht ein.
Bitte tauschen Sie die Batterie aus oder laden Sie den Akku auf.

Der ScanPal 2 funktioniert auch nicht, nachdem die Batterie aufgeladen oder ausgetauscht wurde.

Bitte überprüfen Sie, ob die wiedereingesetzte Batterie richtig eingesetzt wurde und/oder der Akku ordnungsgemäß in das Terminal eingesetzt wurde. Falls dann das Problem immer noch nicht behoben ist, kontaktieren Sie bitte den technischen Support.

Was tun wenn das Batteriesymbol, das den Ladestatus anzeigt, leer ist?
Wechseln Sie den Akku oder laden Sie die Batterie auf.

Keine Übertragung zwischen den ScanPal2 und dem Hostsystem (PC oder andere) via den RS232 Port (Kabel oder Übertragungsstation).

Überprüfen Sie, ob das RS232 Kabel ordnungsgemäß zum Hostsystem und dem ScanPal2 oder zum Download Cradle verbunden ist. Für die Übertragung benutzen Sie bitte das Download Cradle und überprüfen Sie, ob der ScanPal 2 ordnungsgemäß in dieses Cradle eingesetzt wurde. Kontrollieren Sie, ob die Übertragungseinstellungen des Hostsystems mit dem ScanPal 2 kompatibel sind (RS232 Kommunikationsparameter).

Keine Übertragung zwischen dem ScanPal2 und dem Hostsystem (PC oder andere) über den schnellen IR-Empfänger.

Überprüfen Sie, ob der IR-Empfänger ordnungsgemäß angeschlossen ist. Kontrollieren Sie, ob die Übertragungseinstellungen des Hostsystems mit dem ScanPal 2 kompatibel sind. Überprüfen Sie ob der ScanPal 2 richtig in den Lesebereich des IR-Empfänger positioniert wurde (eine Entfernung von 5-100 cm und einen maximalen Winkel von 30°).

Das Keypad (Gummitastatur) funktioniert nicht richtig.

Schalten Sie den ScanPal2 aus. Dann drücken Sie gleichzeitig die Tastenkombination 7+9+„Power on“, um in den Systemmodus zu kommen. Wählen Sie die Option KBD und führen Sie den Keypad-Key Test aus. Falls dennoch das Problem bestehen sollte, kontaktieren Sie den technischen Support.

Der Scanner funktioniert nicht.

Überprüfen Sie in Ihrem Application-Generator, ob der Scanner für das Lesen der Standardbarcodes aktiviert wurde. Überprüfen Sie, ob die Batterie leer ist. Wenn dies der Fall ist, wechseln Sie die Batterien aus oder laden Sie den Akku auf. Falls das Problem weiterhin vorhanden ist, kontaktieren Sie bitte den technischen Support.

